

Rep-Fix

1. Eigenschaften:

Rep-Fix- Beschichtungen sind hochverschleißfest, weitgehend chemikalienbeständig und schon nach ca. 90 Minuten voll belastbar! Die ausgezeichnete Alterungs- und Witterungsbeständigkeit gestattet den Einsatz im Innen- und Außenbereich. (Temperaturbeständigkeit: ca. 60° C)

2. Anwendung:

Rep-Fix-Reaktionsharze werden nahezu in jedem Industrie- und Gewerbebereich mit Erfolg verwendet, vorwiegend als chemikalienbeständige, hochbelastbare Bodenbeschichtungen. Für bestimmte Bereiche wie z.B. Boutiquen, Diskotheken oder Ausstellungsräume können optisch ansprechende, sehr dekorative Böden durch Zugabe von Farbchips oder Farbquarzsanden hergestellt werden.

Andere Anwendungsbereiche sind der Straßen- und Autobahnbau, Start- und Landebahnen auf Flugplätzen, Unterfütterung von Brückenlagern, Maschinen, Schienen, und viele mehr.

3. Planung:

Schichten aus Reaktionsharzen jeder Art - nicht nur Rep-Fix - stellen nicht nur eine Feuchtigkeits-, sondern sogar eine Dampfsperre dar. Das bedeutet, daß der zu beschichtende Boden gegen aufsteigende Feuchtigkeit geschützt sein muß.

Weitere Voraussetzungen für eine erfolgreiche Beschichtung: der Unterboden muß unter 3% Eigenfeuchtigkeit haben und muß frei sein von Ölen, Fetten und anderen Verunreinigungen. Bei neuen Böden muß darauf geachtet werden, daß sie frei sind von Zementschlämme. Neu eingebrachte Zementestriche oder Betonböden haben diese Restfeuchte normalerweise nach 28 Tagen.

4. Ausführung von Imprägnierungen, Versiegelungen und Beschichtungen:

Ein ganz wichtiger Vorteil der Rep-Fix-Reaktionsharze auf Methacrylatbasis ist die volle Nutzung der Fläche nach nur 90 Minuten. Dadurch ergibt sich aber eine kurze Verarbeitungszeit. Es sollten nur solche Mengen gemischt werden, die mit der jeweiligen Anzahl der Mitarbeiter in ca. 10 -12 Minuten verarbeitet werden können.

Es dürfen nur feuergetrocknete Quarzsande verarbeitet werden. Die Bindemittel (Rep-Fix-Reaktionsharze) dürfen nicht mit Wasser, Dispersionen, organischen Lösungsmitteln oder anderen Harzen in Berührung kommen.

Durch Zugabe von Pigmenten kann der Härtungsvorgang verzögert oder beschleunigt werden. Je nach Lagerstätte können Quarzsande von unterschiedlicher Qualität sein. Aus diesen Gründen sollten immer Vorversuche im Labor und vor allem auf den Baustellen durchgeführt werden.

Wichtig! Alle Arbeitsgeräte müssen mit Ex-Schutz ausgerüstet sein. Bei Arbeiten mit Staubentwicklung müssen Staubmasken getragen werden. Während der Verarbeitung mit Rep-Fix-Materialien ist für gute Durchlüftung zu sorgen.

In den meisten Rep-Fix-Produkten ist fein verteiltes Paraffin enthalten, das sich bei Temperaturen unter + 15°C abscheiden kann. Daher müssen die Bindemittel auf ca. 20-25°C erwärmt und gut aufgerührt werden.

Es darf nur auf vollständig ausgehärteten Schichten weiter beschichtet werden.

Der Pulverkomponente wird soviel Bindemittel zugegeben, daß der Mörtel die gewünschte Konsistenz hat. Das gemischte Material muß sofort verarbeitet werden.

Rep-Fix-Reparaturmörtel ist nahezu schwundfrei. Bei dickeren Schichtstärken kann nach dieser Tabelle gearbeitet werden:

<u>Schichtdicke</u>	<u>Zusammenstellung</u>
4-14 mm	- 18 kg Rep-Fix fest - 2 kg Rep-Fix flüssig
ab 15 mm	-18 kg Rep-Fix fest - 2 kg Rep-Fix flüssig - max. 9,5 kg feuergetrockneter Quarzsand
ab 45 mm	- 18 kg Rep-Fix fest - 2 kg Rep-Fix flüssig - max. 4 kg feuergetrockneter Quarzsand 3-8 mm - max. 14 kg feuergetrockneter Quarzsand 8 - 16 mm

Nach dem Mischen wird das Material sofort am Beschichtungsort komplett ausgegossen, verteilt und glatt abgezogen.